

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/047(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 21.02.2019	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2019
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Radwege in der Ortschaft
 - 5.2 Kommunalwahl 2019
 - 5.3 Änderung Termin für gemeinsame Dezembersitzung
 - 5.4 Vorbereitung gemeinsames Dorffest

- 5.5 Auswertung des Vor-Ort-Gesprächs mit der SPD-Stadtratsfraktion
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Michael Kaufholz

Barbara Nowack

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Pattloch

Johanna Pellmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 4:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2019

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 17.01.2019 einstimmig mit 4:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Radwege in der Ortschaft

Herr Kräuter nimmt Bezug auf den über den Greifenwerder führenden Abschnitt des Elberadweges und erinnert an die stetigen Bemühungen des Ortschaftsrates, bei der Stadtverwaltung die Versetzung der Beschilderung für den Radweg zu erwirken, sodass der Radweg über den gut ausgebauten Parallelweg verläuft. Die Änderung der Beschilderung wurde bisher immer wieder von der Stadtverwaltung abgelehnt. Herr Kräuter macht deutlich, dass das in der Straße Greifenwerder vorhandene Kopfsteinpflaster insbesondere bei Regenwetter eine gewisse Gefahrenquelle darstellt. Zudem weist er erneut darauf hin, dass die auf der Grünfläche neben der Straße entstandene Fahrspur als Radweg ausgebaut werden könnte. Abschließend macht er auf die derzeit vorhandene Ausschilderung zur Umleitung des Radweges aufmerksam und schätzt diese als irritierend ein.

Bezüglich des Radweges durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau merkt Herr Kräuter an, dass diese Thematik derzeit durch die Stadtverwaltung bearbeitet wird. Er erinnert an die ursprüngliche Idee der Stadt, den eigentlichen Radweg und nicht den Wirtschaftsweg wiederherzustellen. Er macht auf die derzeit in der Ortschaft stattfindende Leitungsverlegung der MDDSL aufmerksam und merkt an, dass ihm aktuell nicht bekannt ist, ob der in Verbindung mit der Leitungsverlegung geplante grundlegende Ausbau des Weges dennoch weiterhin beabsichtigt ist.

5.2. Kommunalwahl 2019

Herr Kräuter weist auf die am 26.05.2019 stattfindende Kommunalwahl hin. Er teilt mit, dass die für die Aufstellung der Kandidaten erforderlichen Unterlagen an die Vereine von Randau-Calenberge ausgereicht wurden. Er bittet darum, die ausgefüllten Formulare rechtzeitig bei Frau Herrmann abzugeben. Frau Herrmann wird die Bescheinigungen des Wahlrechts beim Bürgerbüro einholen und die vollständigen Unterlagen beim Wahlamt einreichen. Zudem informiert Herr Kräuter, dass auch zur diesjährigen Wahl wieder Wahllokale in den Bürgerhäusern von Randau und Calenberge eingerichtet werden.

Herr Grzelka teilt mit, dass sich Frau Nowak als Einzelkandidatin aufstellen lassen wird, da die Wahlunterlagen zur letzten Mitgliederversammlung des Heimatvereins Calenberge noch nicht vorlagen.

5.3. Änderung Termin für gemeinsame Dezembersitzung

Mit Verweis auf die für den 13.12.2019 festgelegte gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge informiert Herr Kräuter über die vom Ortschaftsrat Pechau erbetene Terminänderung.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt einstimmig mit 4:0:0:

Der Termin für die gemeinsame Ortschaftsratssitzung wird in Abhängigkeit von der Beschlussfassung des Ortschaftsrates Pechau am 28.02.2019 auf den 29.11.2019 oder den 12.12.2019 geändert.

5.4. Vorbereitung gemeinsames Dorffest

Bezüglich der Terminvorschläge für das gemeinsame Dorffest macht Frau Richter deutlich, dass der 29.06.2019 für den Theaterverein unvorteilhaft wäre, da sich zu dieser Zeit schon einige Schauspieler im Urlaub befinden. Aus diesem Grund wird der 15.06.2019 bevorzugt. Herr Florstedt weist auf die Schwierigkeit einer Terminabstimmung zwischen den Mitgliedern von drei Vereinen hin und er merkt an, dass er davon ausgegangen ist, dass die Terminsetzung für den 29.06.2019 beim Neujahrsempfang des Ortsbürgermeisters thematisiert wurde. Er führt aus, dass der 29.06.2019 nicht zwingend als Termin für das Dorffest festgelegt ist, jedoch zeitnah eine endgültige Terminfindung erfolgen muss. Dabei gibt er den Hinweis, dass für die Versorgung maßgeblich die Freiwillige Feuerwehr verantwortlich ist. Er bittet darum, den Terminwunsch des Theatervereins mit Herrn Schulz abzustimmen und sichert zu, die Angelegenheit auch mit Herrn Rausch erneut zu besprechen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Grzelka mit, dass das Dorffest in Calenberge am 31.08.2019 stattfinden wird.

5.5. Auswertung des Vor-Ort-Gesprächs mit der SPD-Stadtratsfraktion

Herr Kräuter informiert über das im Bürgerhaus Randau durchgeführte Vor-Ort-Gespräch mit der SPD-Stadtratsfraktion.

Im Vorfeld des Gesprächs erfolgte ein Besuch des Steinzeitdorfes, danach gab es im Bürgerhaus eine lebhafte Diskussion, bei der verschiedene Problemstellungen angesprochen wurden. Herr Kräuter berichtet über die positive Resonanz der Fraktionsmitglieder sowie der Bürger auf diese Veranstaltung. Zudem informiert er über die Absicht des Stadtratsvorsitzenden, das Steinzeitdorf im Rahmen von zwei Veranstaltungen zu besuchen.

6. Bürgerfragestunde

Herr Grzelka informiert über die im Januar durchgeführte Mitgliederversammlung des Heimatvereins Calenberge und die Wahl des Vereinsvorsitzes. Er teilt mit, dass er nach Ablauf der vierjährigen Wahlperiode als Vereinsvorsitzender wiedergewählt wurde. Weiterhin berichtet er, dass im Rahmen der Versammlung auf verschiedene Baumaßnahmen eingegangen wurde und sich der Verein bereit erklärt hat, die Baumaßnahmen mit Eigeninitiative umzusetzen oder zu unterstützen. Bezüglich des Schreibens des Ortsbürgermeisters an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Entfernung einiger Wände im Bürgerhaus Calenberge zur Schaffung eines größeren Versammlungsraumes stellt er fest, dass eine Antwort in dieser Angelegenheit noch aussteht. Er macht deutlich, dass die aktuellen Räumlichkeiten für die Anzahl der Mitglieder der Vereine und Gemeinschaften in Calenberge nicht mehr ausreichend sind. Frau Nowack informiert ergänzend, dass Herr Grzelka eine Fahne für den Heimatverein Calenberge gesponsert hat.

Hinsichtlich der beabsichtigten Herrichtung der Überdachung des Seiteneingangs am Bürgerhaus Calenberge stellt er klar, dass der Heimatverein diese Arbeiten übernehmen würde, wenn seitens der Stadt das notwendige Material oder die dafür erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Er macht darauf aufmerksam, dass eine zeitnahe Realisierung im März oder April 2019 erforderlich wäre, da für den Mai 2019 auf dem Hof des Bürgerhauses die erste größere Veranstaltung mit ca. 160 Gästen vorgesehen ist.

Herr Florstedt berichtet über das am 15.02.2019 im Bürgerhaus Randau durchgeführte Gespräch mit dem Staatssekretär für Kultur Herrn Dr. Schellenberger und Vertretern des Salzlandkreises sowie des Landesmuseums. Auf Initiative des Fördervereins Randau erfolgte ein Austausch über die Kooperation zwischen den steinzeitlichen Anlagen in Randau und Pömmelte. Das Land möchte steinzeitliche Anlagen unterstützen und beabsichtigt, diese in die Imagekampagne für das Land Sachsen-Anhalt einzubinden und das Marketing insbesondere im asiatischen und skandinavischen Raum zu erhöhen. Herr Florstedt informiert über die positive Resonanz der Teilnehmer auf das Gespräch. Herr Grzelka macht deutlich, dass der Heimatverein Calenberge die Initiative des Fördervereins Randau begrüßt, und er gibt den Hinweis, dass der Heimatverein die Geschichtsforschung unterstützt. Er bietet Herrn Florstedt an, den Heimatverein bei der Thematik einzubeziehen, und weist auf das im Bürgerhaus Calenberge eingerichtete kleine Heimatmuseum hin.

Frau Hesse gibt den Hinweis, dass die Gehwegplatten auf Höhe des Grundstückes Calenberger Dorfstraße 3 absacken, und bittet, dies zu prüfen. Herr Grzelka ergänzt, dass auch der Regenwassereinlauf in diesem Bereich immer weiter einsinkt. Weiterhin teilt Frau Hesse mit, dass das Strauchwerk hinter dem Grundstück in der Calenberger Dorfstraße 10 entfernt wurde, der Baum jedoch noch vorhanden ist. Sie möchte wissen, aus welchem Grund der Baum nicht ebenfalls entfernt wurde.

Nachträgliche Information: Seitens des Eigenbetriebes SFM wurde am 01.02.2019 mitgeteilt, dass sich nur zwei Bäume aus dem Baumbestand in der Bewirtschaftung der Stadt befinden. Diese sind mit Baumnummer und grüner Farbe markiert. Die restlichen Bäume stehen auf privatem Grund, das SFM ist dafür nicht zuständig. An den städtischen Bäumen werden in Kürze Baumarbeiten erfolgen. Die Weide erhält Schnittmaßnahmen und bleibt bestehen. Der Lebensbaum wird aufgrund einer Anhebung der Wurzelplatte (Windwurfgefährdet) und der Kronenausbrüche einschließlich Wurzelstubben entfernt.

Herr Hesse informiert, dass der Grabenablauf am Kuhstall bereinigt wurde, jedoch ein tiefergehender Aushub hätte erfolgen müssen, da das Wasser im Graben auch weiterhin nicht abläuft. Er bittet darum, diesen Hinweis an die SWM weiterzugeben.

Frau Hesse stellt kritisch fest, dass sich weiterhin einige Busfahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Calenberger Dorfstraße halten und mit hoher Geschwindigkeit in die 30-Zone einfahren.

Sie bittet darum, bei der MVB anzuregen, ihre Fahrer nochmals auf die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeiten hinzuweisen. Herr Kräuter kündigt an, diese Problematik mit der Geschäftsführerin Frau Münster-Rendel zu besprechen.

Frau Friedrich merkt an, dass im Bereich des Denkmals in Randau ein Baum beschnitten wurde, aber der Baum, welcher zur Blütezeit den Gehwegbereich beeinträchtigen wird, nicht zurückgeschnitten wurde. Sie bittet darum, die Stadtverwaltung erneut auf die Problematik hinzuweisen.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter informiert, dass die für die Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge beantragte Präsentationstechnik (Beamer, Laptop und Leinwand) bisher nicht beschafft wurde, und kündigt an, in dieser Angelegenheit bei der Stadtverwaltung nachzufragen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk hinsichtlich eines aktuellen Sachstandes zum Schloss Randau legt Herr Kräuter dar, dass ihm keine neuen Entwicklungen bekannt sind. Er erinnert an die Absicht der Stadt, die Remisen zu entfernen. Trotz seines vor rund 8 bis 9 Monaten gegenüber der Denkmalschutzbehörde erklärten Einverständnisses ist bisher kein Abriss erfolgt. Herr Bierschenk empfiehlt, diesbezüglich nochmals bei der Stadtverwaltung nachzufragen. Herr Kräuter ergänzt, dass auch die umsturzgefährdete Birke an der Grenze zum Nachbargrundstück nicht entfernt wurde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin